

Kontext: Reflexion und Kritik_VRE

| | |
|--|---|
| Angebot für | Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 1 (1. Semester) > Pflicht Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2 Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl |
| Nummer und Typ | BTH-BTH-L-0019.21H.005 / Moduldurchführung |
| Beschreibung | Blockstruktur: 1 / 2 |
| Veranstalter | Departement Darstellende Künste und Film |
| Leitung | Monika Gysel (MoGy) |
| Anzahl Lektionen | 0 |
| ECTS | 1 Credit |
| Lehrform | Seminar |
| Zielgruppen | <=L1 VRE (Pflicht) L2 VRE Wahlmöglichkeit: L2 VSC / L2 VTP / L2 VDR / L2 VBN L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR |
| Lernziele / Kompetenzen | Das Ziel ist die Auseinandersetzung mit Begriffen der Theaterpraxis und -theorie zum Erwerb von spezifischem Fachwissen einerseits und praktischer Anwendbarkeit andererseits. Sowie die Diskursfähigkeit im Zusammenhang mit der eigenen künstlerischen Praxis und der erweiterten Kontextualisierung als Bedingung für das künstlerische Handeln in der sozialpolitischen Gegenwart. |
| Inhalte | Entlang von zentralen Begriffen aus Praxis und Theorie des Theaters werden Bedingungen, Fragestellungen und ästhetische Ansätze der darstellenden Künste und deren spezifische Arbeitsweisen erarbeitet, befragt und reflektiert. Im Zentrum des Interesses stehen insbesondere die Produktions- und Kurationsprozesse und die Frage nach einer gemeinsamen Sprache im grundsätzlich kollaborativen Arbeitszusammenhang des Theaters. Anhand der kritischen Reflexionspraxis sollen das künstlerische Selbstverständnis sensibilisiert, die eigene Sichtweise geschärft und im grösseren fachspezifischen Diskurs kontextualisiert werden. Die zur Debatte stehenden Begriffe werden für jedes Semester neu vorgeschlagen. |
| Bibliographie / Literatur | wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und zur Verfügung gestellt |
| Leistungsnachweis / Testatanforderung | gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen |
| Termine | Raum: 1 mittlerer Proberaum |

Dauer

Anzahl Wochen: 12 (HS: Wo:38-49) / Modus: 1x1,5h/Wo_Mi, 08.30-10.00h
Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 12h